

Bilanz der Schadenereignisse im Kanton Freiburg

Die meteorologischen Ereignisse, die seit Juni in der Schweiz herrschen, haben auch den Kanton Freiburg nicht verschont. Äusserst heftige Hagelunwetter in den Regionen Schwarzsee, Charmey, Bulle und Estavayer-le-Lac haben an den Gebäuden zahlreiche Schäden verursacht, insbesondere an Dächern, Kaminen, Dachrinnen und Fassaden.

Zudem war der gesamte Kanton von regelmässigen Überschwemmungen betroffen. Bis dato sind über 8'800 Schadenmeldungen bei der KGV eingegangen; und die Schadensumme wird auf über 50 Millionen Franken geschätzt. Das letzte vergleichbare Unwetterphänomen dieser Grössenordnung waren die Hagelunwetter von 2009, bei denen 15'000 Gebäude beschädigt wurden. Die Summe der Entschädigungen damals betrug 110 Millionen Franken; und es brauchte fünf Jahre, bis sämtliche Gebäude repariert waren.

Die Unternehmen und auch unsere Schadenexpertinnen und Experten waren stark gefordert. Deshalb wurde die Priorität bei der Trockenlegung der schwer beschädigten Gebäude gesetzt.

Die KGV möchte allen Einsatzkräften des Kantons herzlich danken, insbesondere den Feuerwehren, die seit Beginn dieser Unwetterperiode im Einsatz sind und der Bevölkerung Unterstützung leisten.

Schäden können telefonisch gemeldet werden via 026 305 93 00 oder auch über die Webseite www.ecab.ch Da findet sich ebenfalls die Wegleitung zum Vorgehen bei Schadenfall (siehe Anhang).

Freiburg, 20. Juli 2021

Anhang: Vorgehen bei Schadenereignissen

Kontaktperson: Grégoire Deiss, Leiter Versicherung, 026 305 92 01